

**WBF-Unterrichtsfilm  
„Der Reichstag“**

**Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**
  
- **Österreich**
- **Schweiz**

**Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)**

Sekundarstufe 1	Geschichte	Klasse 7/8/9
<p><b>3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende</b>                      G-Niveau/M-Niveau/E-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa [...] beschreiben/darstellen</li> </ul> <p><b>3.2.7 Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaats</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können das Spannungsfeld zwischen Diktatur und Demokratie in Europa charakterisieren sowie die Folgen für Deutschland analysieren und mit den Folgen für Frankreich vergleichen.                      G-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (1) Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg beschreiben (Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Diktatur)</li> </ul> <p>M-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln (Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Nachfolgestaat; Diktatur)</li> </ul> <p>E-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln (Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Nachfolgestaat; z. B. ethnische Minderheit, improvisierte Demokratie/gelernte Demokratie, junger Nationalstaat/alter Nationalstaat, Wirtschaftskrise; Diktatur)</li> </ul> <p>G-Niveau/M-Niveau/E-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (2) den demokratischen Neuanfang in der Weimarer Republik erläutern (Demokratie: Parlament, Grundrechte)</li> </ul> <p><b>3.2.8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Zerstörung der Demokratie und Verbrechen gegen die Menschlichkeit</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können den Nationalsozialismus analysieren, als radikalen Gegenentwurf zur parlamentarischen Demokratie charakterisieren [...]                      G-Niveau/M-Niveau/E-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (2) Mittel der Machtübernahme beschreiben und bewerten (Ermächtigungsgesetz)</li> </ul> <p><b>3.2.9 BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in der geteilten Welt</b>                      G-Niveau/M-Niveau/E-Niveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (9) die Friedliche Revolution und den deutschen Einigungsprozess erläutern und bewerten (Friedliche Revolution, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit)</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)**

Gymnasium	Geschichte	Klasse 11
<p><b>3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistündig)</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können Modernisierungsprozesse in Europa seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert analysieren und deren Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (3) die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten (Nationalismus, Liberalismus, Nationalversammlung, Grundrechte, „Revolution von unten“, „Revolution von oben“, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung).</li> </ul> <p><b>3.4.3 Diktaturen im 20. Jahrhundert als Gegenentwürfe zur parlamentarischen Demokratie (11.2, zweistündig)</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung moderner Diktaturen in Europa bis 1945 analysieren und bewerten.                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus: Menschen- und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parametrisierung, Individualismus, Marktwirtschaft).</li> <li>• (3) Durchbruch und Scheitern der liberalen parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (Novemberrevolution, Systemwechsel, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Revision, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett).</li> </ul> <p><b>3.4.4 Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit (11.2, vierstündig)</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können die politische Entwicklung in Europa im Spannungsfeld von liberalen Demokratien und antiliberalen Diktaturen bis 1945 analysieren und bewerten.                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus: Menschen- und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parametrisierung, Öffentlichkeit, Toleranz, Zivilgesellschaft, Individualismus, Marktwirtschaft).</li> <li>• (4) Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (Novemberrevolution, Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel, Weimarer Koalition, Systemwechsel, Elitenkontinuität, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Revision, Verfassung, improvisierte Demokratie, junger Nationalstaat, Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett).</li> </ul>		

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

Mittelschule	Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	Klasse 8/9
<p><b>8.6 Demokratie und NS-Diktatur</b>  Lernziele  Die Geschichte der Weimarer Republik und der NS-Diktatur wirkt bis heute nach und ist deshalb unverzichtbar. Die Schüler lernen, wie eine anfangs erfolgreiche demokratische Ordnung ins Wanken gerät, auf scheinbar legale Weise zerstört werden kann und warum die NS-Diktatur breite Zustimmung in der Bevölkerung erfahren hat. [...]  Lerninhalte  8.6.1 Die Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vom Kaiserreich zur Republik</li> <li>• die erste demokratische Verfassung in Deutschland</li> <li>• Aufstieg der NSDAP</li> </ul> <p><b>8.7 Demokratie in Deutschland</b>  Lernziele  Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Demokratie. Den Schülern wird die Bedeutung des Mehrparteiensystems bewusst. Sie erfahren, dass in unserem Staat die Volkssouveränität durch Wahlen ausgeübt wird. Sie eignen sich grundlegende Kenntnisse zu Staatsorganen an. Mit dem Einblick in das parlamentarische Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland werden Voraussetzungen geschaffen, unsere verfassungsmäßige Ordnung zu bejahen und sich für ihren Erhalt einzusetzen.  Lerninhalte  8.7.3 Entscheidungsprozesse in der parlamentarischen Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Institutionen und ihre Aufgaben, z. B. Bundestag</li> <li>• Zusammenwirken der Staatsorgane, z. B. bei der Gesetzgebung</li> </ul> <p><b>9.3 Der weltpolitische Wandel nach 1970</b>  <b>9.3.2 Demokratisierung in den Ländern des Ostblocks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedervereinigung Deutschlands, 3. Oktober 1990</li> </ul>		
Realschule	Geschichte	Klasse 10
<p><b>G 9.4 Erfolg und Scheitern der Weimarer Republik [MRE, PB] (ca. 8 Std.)</b>  In der Gründung der Weimarer Republik erkennen die Schüler den Versuch, demokratische Traditionen in Deutschland durchzusetzen. In technischen, politischen und sozialen Entwicklungen der Weimarer Zeit werden ihnen charakteristische Merkmale moderner Demokratien bewusst. Das Scheitern des ersten deutschen demokratischen Staates führt ihnen vor Augen, dass eine Demokratie ohne demokratisch überzeugte Bürger keinen Bestand haben kann.  Das Scheitern der Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radikalisierung, Präsidialregierung und Verfassung, das Versagen der Parteien</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 7/9
<p><b>G7 Lernbereich 6: Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens (Längsschnitt)</b>                      Der Längsschnitt „Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens“ gibt einen Einblick in Fragen der Kultur- und Ideengeschichte. Die Schülerinnen und Schüler wiederholen, vernetzen und vertiefen ihre historischen Kenntnisse und Fertigkeiten und erfahren, dass es auch thematische und strukturelle Zugänge zur Geschichte gibt. Schwerpunkte bilden insbesondere diejenigen Grundlegenden Daten und Begriffe, die für das Thema besonders wichtig sind.                      Kompetenzerwartungen                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen ihre in dem Längsschnitt gewonnene Erkenntnis, dass bestimmte Bauwerke auch Aufschluss über das politische Selbstverständnis des Bauherrn bzw. einer Epoche geben können, um z. B. die Bedeutung historischer Gebäude zu erfassen, die sie in ihrem Alltag oder in den Medien wahrnehmen.</li> <li>• beurteilen - auch im Vergleich zu einem modernen öffentlichen Bauwerk, welches Verständnis von Herrschaft und Teilhabe des Volkes in den untersuchten Baudenkmälern deutlich wird.</li> </ul> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• modernes Bauwerk, z. B. Reichstag</li> </ul> <p><b>G9 Lernbereich 3: Rechte des Menschen gestern und heute (Längsschnitt)</b>                      Der Längsschnitt „Rechte des Menschen gestern und heute“ gibt einen Einblick in einen zentralen Aspekt der Verfassungsgeschichte. Die Schülerinnen und Schüler wiederholen, vernetzen und vertiefen ihre historischen Kenntnisse und Fertigkeiten und erfahren, dass es auch thematische und strukturelle Zugänge zur Geschichte gibt. Schwerpunkt bilden insbesondere diejenigen Grundlegenden Daten und Begriffe, die für das Thema besonders wichtig sind.                      Kompetenzerwartungen                      Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Grund- und Menschenrechte in dem Längsschnitt als bedeutende Errungenschaft. Sie nutzen diese Erkenntnis zur Orientierung in Geschichte und Gegenwart, insbesondere, um die Grund- und Menschenrechte als entscheidenden Teil des Wertekonsenses unserer Gesellschaft zu schätzen.</li> <li>• analysieren anhand von knappen Ausschnitten aus Quellen die verfassungsrechtliche Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871. Sie bewerten diesen Aspekt in den Verfassungen vor dem Hintergrund ihrer eigenen Wertvorstellungen.</li> <li>• wenden die Grundlegenden Daten: 1776 amerikanische Unabhängigkeitserklärung, 1789 Französische Revolution, 1871 Reichsgründung, 1918 Novemberrevolution, 30. Januar 1933 Hitler Reichskanzler sowie die Grundlegenden Begriffe: Antike, Aristokratie, Monarchie, Mittelalter, Grundherrschaft, Bürger, Aufklärung, Menschenrechte, Verfassung, Gewaltenteilung, Parlament, Bürgertum, Liberalismus, Weimarer Verfassung, Nationalsozialismus, „Ermächtigungsgesetz“, Konzentrations- und Vernichtungslager bei der Beschreibung historischer Zusammenhänge sicher an.</li> </ul> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Grundgesetz</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg

<b>Sekundarstufe 1</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8
<p>3.3 Wahlmodul Schritte zur modernen Demokratie (Längsschnitt) Leitfrage (z. B.: Ein gerader Weg zur Mitbestimmung aller?)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• demokratische Traditionen in Deutschland im 19. Jahrhundert: Die Revolution(en) von 1848/49</li></ul>		

**Lehrplanbezüge Bremen**

<b>Oberschule</b>	<b>Gesellschaft und Politik</b>	Klasse 7/8
<b>Religion und Staat</b> <b>Gesellschaftliche Dimension</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Säkularisierung, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit</li> </ul>		
<b>Oberschule</b>	<b>Gesellschaft und Politik</b>	Klasse 9/10
<b>Demokratien und Diktaturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erste Weltkrieg</li> <li>• Weimarer Republik</li> <li>• Der Nationalsozialismus</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7 - 10
<b>Die Weimarer Republik • Eine Demokratie ohne Demokraten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Revolution und Neubeginn</li> </ul> <b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b> Eroberung, Ausbeutung und Vernichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weichenstellung für die Diktatur in Deutschland</li> <li>• Nationalsozialistische „Machtergreifung“</li> </ul> <b>Deutschland seit 1949 im internationalen Kontext</b> Auf der Suche nach einer Zukunft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Deutsche Einheit</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Hamburg

<b>Stadtteilschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9
<b>Orientierungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>nennen für das 20. Jahrhundert politische Konstellationen, Ereignisse und Entwicklungen im Spannungsfeld zwischen freiheitlicher Demokratie und nationalsozialistischer bzw. kommunistischer Ordnung und beschreiben ihre Bedeutung für die Gegenwart (z. B. die noch heute spürbaren Folgen der deutschen Teilung).</li></ul>		
Verbindliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"><li>Woran scheiterte 1933 die erste deutsche Demokratie?</li><li>Wie gelang es den Nationalsozialisten, eine Diktatur zu errichten?</li></ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9/10
19. und 20. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"><li>Woran scheiterte die erste Demokratie in Deutschland?</li><li>Wie begann und wie endete die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt?</li><li>Wie kam es seit dem Zweiten Weltkrieg schrittweise zur Einigung eines demokratischen Europas?</li></ul>		



## Lehrplanbezüge Hessen

<b>Hauptschule/ Realschule/ Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5 - 10
<p><b>Inhaltsfelder</b> Herrschaft</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht das Verhältnis von Herrschenden zu Beherrschten im Wandel der Zeit. Dabei werden einerseits die Formen von Herrschaft, ihre gesellschaftlichen und ökonomischen Grundlagen, ihre Legitimationsmuster und andererseits die Veränderungsmöglichkeiten von Individuen und sozialen Gruppen thematisiert. In diesem Spannungsfeld geht es zentral um individuelle Freiheitsrechte (Menschenrechte) und die Formen ihrer Durchsetzung: Aufstände, Widerstände, soziale Bewegungen, Reformen und Revolutionen. Bei der Frage um Legitimation von Herrschaft wird die Bedeutung von Religion beziehungsweise die Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft analysiert. Absicherung und Ausdehnung von Macht und Herrschaft werden hinsichtlich der Ursachen, Bedingungen und Interessen für Kriege und andere Formen gewaltsamer Konflikte genauso wie die Folgen gewaltsamer Konflikte, wie Flucht und Vertreibung, untersucht. Ebenso werden Unterschiede zwischen totalitären Formen von Herrschaft und rechtsstaatlichen, demokratischen Ordnungen betrachtet.</p> <p><i>Epochenbezug Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolonialismus/Imperialismus, Nationalstaaten/1. Weltkrieg</li> </ul> <p><i>Epochenbezug Neueste Zeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Totalitäre Systeme/Nationalsozialismus</li> <li>• Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)</li> </ul>		

**Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 1)**

<p><b>Regionale Schule Gesamtschule</b></p>	<p><b>Geschichte</b></p>	<p>Klasse 9</p>
<p><b>13. Themenbereich: Weimarer Republik</b>                  Die Novemberrevolution 1918/19</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie in der Revolution diskutieren</li> </ul> <p>Die Weimarer Verfassung und die Parteien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Machtverteilung in der Verfassung charakterisieren</li> </ul> <p><b>14. Themenbereich</b>                  Der Weg zur Diktatur und ihre Ausformung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Weg der NSDAP an die Macht untersuchen</li> </ul> <p><b>17. Themenbereich: Zusammenbruch des Ostblocks und die deutsche Wiedervereinigung 1990</b>                  Die Wiedervereinigung Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Weg bis zur Vereinigung verfolgen und deutsche Befürworter und Kritiker kennenlernen (3.10.1990)</li> </ul>		
<p><b>Gymnasium Integrierte Gesamtschule</b></p>	<p><b>Geschichte</b></p>	<p>Klasse 7 - 10</p>
<p><b>15. Themenbereich: Der Prozess der Reichsgründung und das Deutsche Kaiserreich bis 1914</b>                  Das politische System im Kaiserreich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Staatsstruktur und das politische Wirken der Parteien herausarbeiten</li> </ul> <p><b>16. Themenbereich: Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>                  Deutsche Innenpolitik zwischen Burgfrieden und Radikalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen im Parteien- und Regierungssystem erläutern</li> </ul> <p><b>18. Themenbereich: Weimarer Republik</b>                  Die Weimarer Verfassung und die Parteien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verfassung auf ihre Elemente parlamentarischer, direkter und präsidialer Demokratie untersuchen</li> </ul> <p><b>19. Themenbereich: Nationalsozialismus</b>                  Der Weg zur Diktatur und ihre Ausformung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Stellenwert der Ernennung Hitlers zum Reichskanzlers im Prozess der Machtdurchsetzung von 1932 bis 1934 beurteilen</li> </ul> <p><b>23. Themenbereich: Der Zusammenbruch des Ostblocks und die deutsche Wiedervereinigung</b>                  Die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten (3.10.1990)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Staatsvertrag zur Herstellung der Wirtschafts-,Währungs- und Sozialunion untersuchen</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 2)**

Sekundarstufe 2	Geschichte	Klasse 11/12
<p><b>3. Themenfeld <i>Zwischen Demokratie und Diktatur: Deutsche Politik und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert</i></b></p> <p>Im Mittelpunkt einer Betrachtung der deutschen Nationalgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert steht die Frage nach Gelingen und Scheitern der Demokratie in Deutschland. Den ersten Schwerpunkt bilden die Ursachen und Bedingungen der nationalsozialistischen Diktatur, die nach dem Untergang der ersten deutschen Demokratie in der Weimarer Republik mit den Katastrophen des 2. Weltkriegs und der nationalsozialistischen Verbrechen endete. Den zweiten Schwerpunkt bildet die Geschichte des gespaltenen Deutschland nach 1945 bis 1989, die auch ein Gegensatz von Demokratie und Diktatur war, mit einer Erweiterung um globale politische Probleme dieser Epoche. Im dritten Schwerpunkt geht es um die neuen Herausforderungen für das vereinigte Deutschland in seinen politischen und sozialen Strukturen, zu denen die Schülerinnen und Schüler Lösungsansätze erörtern.</p> <p><b>Abschlussorientierte Standards:</b> Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre historischpolitische Kompetenz, indem sie das Problem einer dauerhaften demokratischen Gesellschaft in Deutschland in den verschiedenen historischen Phasen des 20. Jahrhunderts mit ihren epochentypischen Konflikten und Herausforderungen durch Diktaturen und Ideologien reflektieren und politische Folgerungen daraus ziehen.</p> <p><b>4.3 Deutsche Politik und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen bereits viele Fakten und Probleme zur deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts aus der Einführungsphase. In der Qualifikationsphase wird eine Vertiefung durch neuartige Zugriffe angestrebt, zu denen stärkere Abstraktion, vergleichende Verfahren und der Einsatz historisch-politischer Theorien gehören. Der deutsche Weg war stark geprägt durch die langwierige Auseinandersetzung zwischen freiheitlicher Demokratie und gewaltsamer Diktatur als Herrschaftsformen. Hinter den politischen Prozessen vollzogen sich tiefreichende soziale Veränderungen.</p> <p><b>4.3.1 Das Scheitern der Demokratie in der Weimarer Republik</b></p> <p>Verbindliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der politischen und sozialen Geschichte der Weimarer Republik</li> <li>• Die Auflösung der Weimarer Republik, der Aufstieg Hitlers und die Machtübertragung an die NSDAP 1933</li> </ul> <p>Begründung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die besonderen historischen Belastungen der ersten deutschen Demokratie aus der Geschichte des Kaiserreichs und den Ergebnissen des 1. Weltkriegs sowie politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in der Weimarer Republik (z. B. Krisenjahre, Inflation, Krise des Mittelstands, Massenarbeitslosigkeit, neue Geschlechterverhältnisse). Das zentrale Interesse liegt dabei auf den Ursachen für das Scheitern der Weimarer Demokratie und den Aufstieg des Nationalsozialismus.</p> <p>Gegenwartsbezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie, Parlamentarismus und Strategie politischer Parteien</li> </ul>		

Lehrplanbezüge Niedersachsen

<b>Hauptschule Oberschule Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8 + 9/10
<p><b>Erster Weltkrieg und Weimarer Republik</b> Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten kennen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundzüge der Weimarer Verfassung.</li> </ul> <p>Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren, welchen Beitrag zur Emanzipation die Einführung des Frauenwahlrechts geleistet hat.</li> </ul> <p><b>NS-Diktatur in Deutschland</b> Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9/10
<p><b>Herrschaft und Staatlichkeit</b> Ausgehend von einem vorwissenschaftlichen „Macht“begriff entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein zunehmend differenziertes Verständnis von Formen von „oben“ und „unten“, d. h. von Macht und Machtlosigkeit, Gleichheit und Ungleichheit in der Gesellschaft im Rahmen einer politikgeschichtlichen Perspektive. Herrschaft, in Antike und Mittelalter überwiegend personal definiert und ausgeübt, mündet in der Neuzeit in Strukturen staatlicher Ordnung. Rationale/legale, traditionale und charismatische Herrschaft, die drei Typen legitimer Herrschaft, sind in der Geschichte in vielfältiger Form nachweisbar und ineinander verschränkt (→ Weltdeutung und Religion). Im Rahmen des Sekundarbereichs I ist eine Reduktion auf eine Fortschrittsbewegung im Zeichen zunehmender Freiheit, wie sie durch die bürgerlichen Revolutionen gefördert wird, legitim; in diesem Zusammenhang bleibt aber auch die Gefährdung errungener Freiheit als historisches Grundproblem relevant.</p>		
<b>Strukturierende Aspekte</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Begriffe, Daten</b>
Herrschaft und Staatlichkeit	Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	1933 „Ermächtigungsgesetz“
Herrschaft und Staatlichkeit	Das Ende der bipolaren Welt	Wiedervereinigung 1990

**Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)**

Hauptschule	Gesellschaftslehre	Klasse 9/10
<p>Die letzte Doppeljahrgangsstufe der Hauptschule setzt - ausgehend von der neueren und neuesten Geschichte - den Schwerpunkt auf die politische Bildung der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen in ihrer Verantwortung für das demokratische Gemeinwesen und in ihrem Einsatz für demokratische Werte, Frieden und nachhaltiges Handeln gestärkt werden.</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historisch-politisches Geschehen, Strukturen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich-thematisch einordnen,</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitwirkung beschreiben und erläutern,</li> <li>• grundlegende Umbrüche und Kontinuitäten und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaften erläutern.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen, Voraussetzungen und Folgen beurteilen.</li> </ul>		
Gesamtschule	Gesellschaftslehre	Klasse 7 - 10
<p><b>Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie</b></p> <p>In diesem Inhaltsfeld geht es um die Auseinandersetzung mit zeitlich und räumlich unterschiedlichen politischen Ordnungsvorstellungen und Herrschaftsverhältnissen sowie die Entwicklung demokratischer Willensbildung. Dabei wird der Tatsache Rechnung getragen, dass politische Wirklichkeit nicht naturgegeben, sondern prinzipiell gestaltbar ist. Gleichzeitig wird die Notwendigkeit von politischen und gesellschaftlichen Regelungen, Institutionen und Herrschaftsverhältnissen behandelt und damit die Grundlage für das Verständnis unterschiedlicher politischer Systeme sowie das politische Engagement mündiger Bürgerinnen und Bürger geschaffen.</p> <p>Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u. a. Frankreich und Deutschland)</li> </ul> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)**

<b>gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7 - 10
<b>Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b> Inhaltliche Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</li></ul> Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,</li><li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li></ul> Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li></ul>		

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 1)

<p><b>Integrierte Gesamtschule Realschule Plus</b></p>	<p><b>Gesellschaftslehre</b></p>	<p>Klasse 7/8</p>
<p><b>Schlüsselfragen</b>  <b>5. Wie können Gesellschaften demokratisch gestaltet werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten einer Veränderung von Herrschaftsstrukturen</li> <li>• Formen der Herrschafts- und Machtausübung</li> <li>• Legitimation und Kontrolle von Herrschaft</li> </ul> <p><b>Thema 11: Gesellschaften im Umbruch – am Beispiel des Übergangs vom 19. zum 20. Jahrhundert</b>          Wie können Gesellschaften demokratisch gestaltet werden?          Inhaltliche Vorschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratisierung und Radikalisierung</li> </ul>		
<p><b>Integrierte Gesamtschule Realschule Plus</b></p>	<p><b>Gesellschaftslehre</b></p>	<p>Klasse 9</p>
<p><b>Thema 2: Demokratie lernen und leben</b>          Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Organisationsformen politischer Herrschaft</li> <li>• charakterisieren historische und aktuelle Formen von Demokratie</li> <li>• vergleichen historische Beispiele für das Ringen um Demokratie</li> </ul> <p>Inhaltliche Vorschläge          Formen der Demokratie und ihre Legitimation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• direkte Demokratie</li> <li>• präsidiale Demokratie</li> <li>• repräsentative Demokratie</li> <li>• Wahlsysteme</li> </ul> <p>Anregungen für die Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Längsschnitt zur Entwicklung der Demokratie in Deutschland</li> <li>• Planung und Durchführung eines Parlamentsbesuchs</li> </ul>		
<p><b>Realschule Plus Gymnasium</b></p>	<p><b>Geschichte</b></p>	<p>Klasse 9/10</p>
<p>Die weltweite Auseinandersetzung um politische Ordnungen:          Diese unterschiedlichen Ideologien wurden in verschiedenen Staaten auf verschiedene Weise umgesetzt. Zwischenstaatliche Konflikte entstanden daraus, die sich aufgrund des totalitären Charakters einiger Staaten in Kriegen entluden und zu neuen Umbrüchen und Gesellschaftsformen führten. Der klassische Konflikt zwischen Fremd- und Selbstbestimmung verschärfte sich durch die konkurrierenden Ideologien. Dabei wurden manche Bevölkerungsgruppen durch Ideologien begünstigt, andere ausgeschlossen und ausgegrenzt. Die Ideologisierung der Politik prägte zusehends das gesellschaftliche Leben; daher gab es auch vermehrt Versuche, alle Bereiche des Staates, des privaten und des öffentlichen Lebens in den Dienst der Ideologie zu stellen.</p>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 2)**

<b>Realschule Plus Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9/10
<p>Herrschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird Herrschaft errungen, legitimiert und stabilisiert?</li> <li>• Wie kann Herrschaft unter den jeweiligen historischen Bedingungen organisiert werden?</li> <li>• Wie sehen die Partizipationsmöglichkeiten im jeweiligen Herrschaftssystem aus? Welches Maß an Freiheit erwächst daraus?</li> </ul> <p><b>Die weltweite Auseinandersetzung um politische Ordnungen – Demokratie – Sozialismus – Nationalsozialismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wandelt sich Herrschaft?</li> <li>• Herrschaft für oder über jemanden?</li> </ul> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergänge von Herrschaftsformen, z. B. Oktoberrevolution 1917, Novemberrevolution 1918, Machtübertragung 1933</li> </ul>		
<b>Oberstufe</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 12
<p>Deutschlands Weg zur Demokratie Erläuterung</p> <p>Die Jahrgangsstufe 12 [beschäftigt sich] mit zentralen Themen der neueren deutschen Geschichte. [...] Die Konzentration auf ein Längsschnittthema der deutschen Geschichte ergibt sich aus der Bedeutung des Themas für die politische Bildung. Dieses umfasst einmal die demokratische Tradition Deutschlands sowie die Vorgeschichte der Bundesrepublik mit ihren Chancen, Versäumnissen und Katastrophen, zum anderen die "deutsche Frage", das Problem von Einheit und Freiheit in der deutschen Geschichte, und das Problem eines „deutschen Sonderweges“. Deutlich wird dabei, dass die, "deutsche Frage" zu keiner Zeit eine rein deutsche Frage war, sondern immer auch ihre europäische Dimension hatte und nur im Rahmen der europäischen Geschichte ihre Lösung finden konnte. Die Reduktion auf ein übergreifendes Thema, wobei andere "klassische" Themen des Geschichtsunterrichts nur insoweit Erwähnung finden, wie sie für das übergeordnete Thema von Bedeutung sind, findet seine Rechtfertigung auch darin, dass der Geschichtsunterricht in der MSS sich nicht als ein zweiter chronologischer Durchgang durch die Geschichte versteht. Deutschlands Weg zur Demokratie wird eingerahmt von den Epochendaten 1815 und 1989/90. Beide Daten markieren den Zusammenbruch großer Herrschaftssysteme und den Beginn neuer europäischer Friedensordnungen. Die im Jahre 1990 wiedererreichte Einheit Deutschlands in Freiheit, die zugleich das Ende der Nachkriegsgeschichte des Zweiten Weltkrieges bedeutet, erlaubt es, auf die zurückliegende Zeit als auf eine abgeschlossene historische Epoche zurückzublicken. Das bedeutet aber nicht, dass das Vergangene nicht noch weiter wirkt, den Handlungsspielraum deutscher Politik beeinflusst, und uns keine Folgeprobleme hinterlassen hätte. Die etwas plakativ wirkende Dreiteilung des Themas mit ihren Überschriften dient der didaktischen Strukturierung und Akzentuierung des Themas und kann auch im Unterricht problematisiert werden.</p>		



**Lehrplanbezüge Saarland**

<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>Gesellschaftswissenschaften</b>	jahrgangsübergreifend
<p>Perspektive 4: Herrschaft, Partizipation und Demokratie                  In dieser Perspektive geht es um die Auseinandersetzung mit zeitlich und räumlich unterschiedlichen politischen Ordnungsvorstellungen und Herrschaftsverhältnissen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung der Entwicklung demokratischer Willensbildung sowie den Möglichkeiten und Grenzen, politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen mitzubestimmen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass politische Wirklichkeit gestaltbar ist und das politische Engagement mündiger Bürgerinnen und Bürger erfordert. Sie erwerben die Fähigkeit und Bereitschaft, Konflikte angesichts der Vielfalt menschlicher Interessen und Wertvorstellungen in einer demokratischen Gesellschaft als unvermeidlich zu erkennen und sie mittels demokratischer Willensbildung und Entscheidungsfindung auszutragen. [...]</p> <p><b>Weimarer Republik</b>                  Das wesentliche Ziel einer Auseinandersetzung mit der Weimarer Republik ist die Schärfung des Blicks für Gefährdung der Demokratie und damit die Schaffung eines Bewusstseins dafür, dass demokratische Ordnungen - damals wie heute - erstritten, kulturell erfahren und verteidigt werden müssen.                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das politische System der Weimarer Republik mithilfe eines Verfassungsschaubildes,</li> <li>• stellen Schwächen der Weimarer Verfassung dar und bewerten z. B. anhand der Rolle des Reichspräsidenten die Verantwortung der Politik für die Aushöhlung der Demokratie (SK, BK).</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9
<p><b>Weimarer Republik</b>                  Mit der Schaffung der Weimarer Republik wird erstmals die republikanisch-demokratische Staatsform bzw. -ordnung auf gesamtdeutschem Boden verwirklicht. In der politischen Diskussion und im Bewusstsein der meisten Deutschen ist diese erste deutsche Republik aufs Engste mit ihrem Scheitern verknüpft, das geradezu zu einem Inbegriff der Gefährdung für eine republikanisch-demokratische Staatsordnung geworden ist. Dennoch darf die Weimarer Republik nicht nur von ihrem Ende her betrachtet werden. Den Schülerinnen und Schülern sollen sowohl Chancen und Erfolge der Republik als auch Gefährdungen und Gründe für ihr Scheitern deutlich werden. Sie erkennen dadurch, dass eine demokratische Staatsordnung nie auf alle Zeit gesichert ist, sondern stets aktiv bejaht, mit kritischem Engagement begleitet und - entsprechend den Zeitumständen - erneuert und verbessert werden muss.                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Überblick die revolutionären Entstehungsbedingungen der Republik.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen

<b>Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 8
<p><b>Lernbereich 3: Querschnitt: Demokratie und Diktatur in Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick gewinnen in wesentliche Etappen der Entwicklung der Weimarer Republik und der Sowjetunion zwischen den Weltkriegen</li> <li>• Kennen von Unterschieden zwischen Demokratien und Diktaturen in der Zeit zwischen den Weltkriegen am Beispiel der Weimarer Republik und der Sowjetunion              ⇒ Wertorientierung: Demokratie, Freiheit, Menschenrechte</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 11
<p><b>Lernbereich 2: Demokratie und Diktatur – Anspruch und Wirklichkeit von Gesellschaftsmodellen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Entstehungsgeschichte der Weimarer Republik 1918/1919 als erste Demokratie auf deutschem Boden             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ von der Novemberrevolution zur Reichsverfassung</li> </ul> </li> <li>• Kennen der Entstehung und der Herrschaftsstruktur des NS-Staates</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt

<b>Sekundarschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 8
<b>Kompetenzschwerpunkt: Das Jahr 1990 (Querschnitt zur Vertiefung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>den Weg zur staatlichen Einheit nach dem Mauerfall beschreiben</li></ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 10
Viertes Fachpraktikum: Bezüge unserer Gegenwart zum 19. Jahrhundert finden und erklären <ul style="list-style-type: none"><li>auf der Grundlage von Quellen, Auszügen der Geschichtsschreibung oder anderen Objektivationen der Geschichtskultur anschaulich darstellen, in welcher Weise unsere Gegenwart direkte oder indirekte Bezüge zum 19. Jahrhundert aufweist</li></ul>		

**Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein**

<b>Hauptschule Realschule Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 9
<b>2. Demokratie und Diktatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Revolution und Staatsordnung</li> <li>• Von der Demokratie zur Diktatur</li> </ul>		
<b>Hauptschule Realschule Gymnasium</b>	<b>Weltkunde</b>	Klasse 5/6 + Klasse 9/10
<b>5. Partizipation</b> <p>2. Herrschaft über Land und Menschen 7. Wie wir wurden, was wir sind: Bestandsaufnahme Bundesrepublik (vgl. 2.3.2) Zur Herausbildung einer positiven nationalen Identität im Rahmen eines internationalen Weltverständnisses gehört die Auseinandersetzung mit den historischen Entwicklungsprozessen des eigenen Staates. Die Betrachtung ausgewählter Schwerpunkte aus der Geschichte der Bundesrepublik vom Ende des 2. Weltkrieges bis heute soll Kenntnisse über die vielfältigen Ursachen und Auswirkungen dieser Entwicklung vermitteln. In der Zeit nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ist es besonders wichtig, Elemente für eine gemeinsame kulturelle und politische Identität herauszuarbeiten, die der Bedrohung durch neonazistische Strömungen entgegengestellt werden kann.</p> <p>Fachspezifische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spurensuche vor Ort (Gebäude, Fotos, Besatzungsrelikte etc.)</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Sek. II
<p>4.4.4 Herausforderung Demokratie und das Scheitern Unverzichtbar für den Geschichtsunterricht der Oberstufe sind die Themen "Weimarer Republik - die erste Demokratie auf deutschem Boden und Nationalsozialismus". Sie sind Anlass zu verantwortungsbewusstem Einsatz für Demokratie und Menschenrechte und Felder kollektiven Erinnerns. Themen und Inhalte Weimarer Republik - Demokratie des Umbruchs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anfälligkeit des politischen Systems</li> </ul> <p>Die nationalsozialistische Gewaltherrschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Machterwerb und die Durchsetzung der Diktatur</li> </ul> <p>4.4.6 Geschichte und Geschichtsbilder (13.2) Das Thema des Kurshalbjahres 13.2 befasst sich mit Formen von Wirklichkeits- und Sinnkonstruktionen und der Bedeutung von Symbolen, Mythen und Traditionen. Es dient der Reflexion von Geschichtsbildern und schärft das Bewusstsein für eine medial vermittelte Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmäler, Bauwerke und gestaltete Landschaft: Symbole von Herrschaft und gesellschaftliches Bewusstsein</li> </ul> <p>5.2 Das Projektlernen im 12. Jahrgang 5.2.1 Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berlin - Spiegel der deutschen Geschichte</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Thüringen

<b>Regelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 8
<p><b>Deutschland von 1918/19 bis 1945 – Demokratie, Diktatur, Krieg</b>                      Weimarer Republik – Chancen und Belastungen der ersten deutschen Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weimarer Verfassung</li> </ul> <p>Nationalsozialismus – Leben in der Diktatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur</li> </ul> <p>Wahlobligatorischer Lernbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmal als geschichtskulturelle Quelle</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 10
<p><b>Formen der Herrschaft im Vergleich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herrschaftslegitimation, Herrschaftsstrukturen und Herrschaftsinzenierungen an ausgewählten Beispielen des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa (konstitutionelle und parlamentarische Monarchie, Diktatur und Demokratie)</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 12
<p><b>4.2.2 Das „kurze 20. Jahrhundert“ - Zeitalter der Extreme</b>  <b>4.2.2.1 Lernbereich III: Demokratie und Diktatur</b>                      Der Lernbereich legt den zeitlichen Fokus auf das „kurze 20. Jahrhundert“ und rückt die Entwicklung von Demokratie und Diktatur in den Mittelpunkt der Betrachtung. Der Schüler kann den Zeitraum von 1914 bis 1945 als Phase beschleunigten historischen Wandels charakterisieren, in der sich historische Umbruchsituationen als epochenprägende Zäsuren in der Geschichte darstellen. Er erörtert Entscheidungsspielräume und Handlungsmotive auf dem Weg zum demokratischen Verfassungsstaat nach dem Ersten Weltkrieg. Demgegenüber untersucht er die Etablierung und Ausformung totalitärer und autoritärer Regime. Der Schüler nimmt zu den Einstellungen der Bevölkerung zur jeweiligen politischen Ordnung vor dem Hintergrund der Standortgebundenheit der Akteure in ihrem historischen Kontext Stellung. [...]</p>		

## Lehrplanbezüge Österreich

<b>Neue Mittelschule/ AHS Hauptschule</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung</b>	<b>4. Klasse</b>
<p>Inhalte Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zur Gegenwart. Folgende Themenbereiche sind dabei zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Zweite Weltkrieg und die internationale Politik nach 1945</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Schweiz

<b>Sek 1 - Volksschule (Kanton Zürich)</b>	<b>Lebensräume und Realien</b>	Mittelstufe
<p><b>Grundlegende Arbeitsweisen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren der Vergangenheit erkunden und beschreiben und sich das Leben in früheren Zeiten vorstellen</li> <li>• Aus verschiedenen Medien Informationen über Vergangenes und Gegenwärtiges entnehmen</li> </ul> <p><b>Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ereignisse von nationaler und lokaler Bedeutung oder großer Tragweite mit ausgewählten Merksdaten einordnen</li> <li>• Ereignisse nationaler und lokaler Bedeutung oder großer Tragweite mit ausgewählten Merksdaten einordnen</li> </ul>		
<b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft)</b>	<b>Geschichte</b>	3.- 6. Klasse
<p><b>Macht und Recht</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können das Entstehen von staatlichen Strukturen an einem Beispiel nachvollziehen.</li> </ul>		